



InfoEck

InfoEck der Generationen
Infobroschüre für Familien

Neue Medien

www.infoeck.at

Vorwort und Impressum

Diese Infobroschüre behandelt das Thema Neue Medien in der Familie auf verschiedenen Ebenen. Zum einen stellt sie Möglichkeiten für Kinder dar, um Computerwissen zu erwerben und erweitern. Zum anderen beinhaltet sie Anlaufstellen, an die man sich bei Problemen und Fragen wenden kann. „Safer Internet“ - Tipps sollen Eltern unterstützen und dabei helfen im Alltag einen gemeinsamen Weg zu finden mit Neuen Medien umzugehen.

Inhaltsverzeichnis

- 1. Computerkurse online für Kinder**
- 2. Digitale Spiele, Apps und Internetseiten für Kinder**
- 3. Sicherheit im Internet**
- 4. Rat und Hilfe zu Computer, Smartphone, Internet und Neuen Medien**
- 5. 10 „Safer Internet“ - Tipps für Eltern**

InfoEck der Generationen

betrieben durch den Verein Generationen und Gesellschaft

Bozner Platz 5, 6020 Innsbruck.

Web: www.infoeck.at, E-Mail: info@infoeck.at

Info-Hotline: 0800 800 508

Die Auflistungen der Angebote erfolgten alphabetisch und haben trotz sorgfältiger Recherche der InfoEck MitarbeiterInnen keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Verfügbarkeit.

Stand: Juni 2023 (nr)

FördergeberIn und KooperationspartnerIn des InfoEck der Generationen:

**INNS'
BRUCK**



1. Computerkurse online für Kinder

Hier gibt es eine Auswahl mit kostenlosen online-Angeboten.

AntMe! www.antme.net	Programmiersprachen (C# und Visual Basic) online lernen für Fortgeschrittene. Software zum Downloaden. ab 6 Jahren
Code.org www.code.org	Programmierstunden online mit Drag & Drop-System. Verschiedene Programmiersprachen spielerisch via Tutorial lernen – in vielen Sprachen. ab 4 Jahren
Scratch www.scratch.mit.edu	Programmieren online mit Drag & Drop-System. Hilfe durch Community Scratcher (= Programmiersprache). Account erstellen, um alle Tools zu nutzen, zu speichern und Lerneinheiten zu erfüllen, auch zum Downloaden. ab 5 Jahren
Tipptrainer für Kinder www.tipptrainer-fuer-kinder.de	Lernen des 10-Finger-Systems mit einem Schreibtrainer. Lerneinheiten, Spiel und Spaß. ab 7 Jahren

2. Digitale Spiele, Apps und Internetseiten für Kinder

Blinde Kuh www.blinde-kuh.de	Suchmaschine für Kinder mit Verlinkungen zu Kinderinternetseiten. Online-Spiele, Videos, Surf- und Sicherheitstipps sowie Kindernachrichten. Elternseite mit Infos zu Medienerziehung und Internetsicherheit.
Ene mene Mobile www.ene-mene-mobile.de	Blog über Apps für (Klein-) Kinder. Suche durch Schlagwörter und Kriterien möglich.
fragFINN www.fragfinn.de	Suchmaschine für Kinder mit Verlinkungen zu Kinderinternetseiten. Surf- und Suchtipps zu Nachrichten und Magazinen, Sehenswürdigkeiten und Kultur, Land und Leute, (Lern-) Spiele, Videos, FINNreporter, Videos und Reportagen und vieles mehr. In leichter Sprache möglich.

<p>Klicksafe www.klicksafe.de/fuer-kinder/</p>	<p>Initiative im Auftrag der EU für mehr Sicherheit im Internet. Suche nach Apps und Kinderinternetseiten. Internet-ABC (Lernmodule, Surfschein-Quiz, Recherche-Ratgeber und vieles mehr), Spiele, Chat- und Community-Tipps. Elternseite mit Infos über sicheres Surfen im Netz.</p>
<p>Seitenstark www.seitenstark.de</p>	<p>Suchmaschine für Kinder mit Verlinkungen zu Kinderinternetseiten. Surf- und Suchtipps, Lern- und Mitmachangebote und vieles mehr. Elternseite mit Infos zur altersgerechten Mediennutzung.</p>

3. Sicherheit im Internet

<p>AK Tirol Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck (Zweigstellen in ganz Tirol) Tel.: 0800 / 22 55 22-18 18 E-Mail: innsbruck@ak-tirol.com Web: tirol.arbeiterkammer.at/index.html</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Tipps rund um eine sichere Internetnutzung ● Hilfe bei Rechtsfragen und Kostenfallen im Internet ● Tipps zum effektiven Schutz vor Gaunereien
<p>Bundesministerium Inneres Bundeskriminalamt Josef-Holaubek-Platz 1, 1030 Wien Tel.: 01 / 248 36 98 50 25 01 / 248 36 98 50 26 oder 01 / 248 36 98 50 27 E-Mail: BMI-II-BK-POC@bmi.gv.at Web: www.bundeskriminalamt.at → Prävention & Opferhilfe → Präventionstipps → Internet kennen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Präventionstipps zur Kriminalität im Netz ● Infos zu Kinderpornografie, Grooming, Sexting ● Tipps für soziale Netzwerke ● Dokument „10 Tipps, wie Sie sich vor Gefahren schützen können“ <p>Bei Verdacht auf Internetkriminalität wenden Sie sich bitte per E-Mail an: against-cybercrime@bmi.gv.at</p>
<p>InfoEck der Generationen Bozner Platz 5, 6020 Innsbruck Tel.: 0800 800 508 E-Mail: info@infoeck.at Web: www.infoeck.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Erstinformationen zu Sicheres Internet und Neue Medien

<p>Landeskriminalamt Tirol Kriminalprävention Innrain 34, 6020 Innsbruck Tel.: 059 / 133 70-33 33 E-Mail: LPD-T-LKA-Kriminalpraevention@polizei.gv.at Web: www.polizei.gv.at/tirol/</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bekämpfung von Internetkriminalität
<p>Saferinternet.at Ungargasse 64-66, 1030 Wien Tel.: 01 / 59 52 112-51 E-Mail: office@saferinternet.at Web: www.saferinternet.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internet-Betrug • Cyber-Mobbing • Problematische Inhalte • Viren, Spam & Co. • Hilfreiche Tools für Eltern: Elternratgeber „Frag Barbara“: www.fragbarbara.at • Privatsphäre-Leitfäden für Soziale Netzwerke

4. Rat und Hilfe zu Computer, Smartphone, Internet und Neuen Medien

<p>Digi4family Pater-Schwartz-Gasse 11a, 1150 Wien Tel.: 0664 / 21 39 427 E-Mail: team@werdedigital.at Web: www.digi4family.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interessantes rund um digitale Medien im Familienalltag: vom E-Book bis zu Webinaren.
<p>Elternbildung BKA Sektion Familie und Jugend Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien Tel.: 01 / 53 11 56 33 225 E-Mail: katrin.thoendl@bka.gv.at Web: www.eltern-bildung.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Beiträge zu Themen wie Soziale Netzwerke, Handy, Medienerziehung und Vieles mehr.
<p>Frag Barbara! Saferinternet.at Ungargasse 64-66, 1030 Wien Tel.: 01 / 59 52 11 251 E-Mail: buchegger@oiat.at Web: www.fragbarbara.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Elternratgeber für den Alltag mit Internet, Smartphones und Co. • Auf der Website gibt es verschiedene Videos für die Altersgruppen 0-5 Jahre, 6-12 Jahre, 13-18 Jahre.
<p>Internet Ombudsstelle Ungargasse 64-66, 1030 Wien Tel.: 01 / 59 52 11 275 E-Mail: kontakt@ombudsmann.at Web: www.ombudsstelle.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Infos: Streitschlichtung für Online-KonsumentInnen.

<p>ISPA (Internet Service Providers Austria) Währinger Straße 3/18, 1090 Wien Tel.: 01 / 40 95 576 E-Mail: office@ispa.at Web: www.ispa.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internetnutzung, Fake News, Sicherheitseinstellungen. • kostenloses Broschüren-Service.
<p>Kettenbrief-Chatbot Saferinternet.at Ungargasse 64-66, 1030 Wien Tel.: 01 / 59 52 11 251 Web: www.saferinternet.at/projekte/der-kettenbrief-chatbot/</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder können Kettenbriefe an die WhatsApp-Nummer 0681 108 094 49 weiterleiten und bekommen anschließend eine Antwort. • Der „Kettenbrief-Roboter“ erkennt die Kettenbriefe und gibt entlastende Antworten.
<p>Rat auf Draht Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen Tel.: 147 (täglich rund um die Uhr) Chat-Beratung immer Montag bis Freitag 18 bis 20 Uhr E-Mail: 147@rataufdraht.at Web: www.rataufdraht.at</p> <p>Die Rat auf Draht Elternseite: Web: www.elternseite.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Telefon-, Online- und Chatberatung für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen. • Fragen und Rat zum Smartphone und Internet wie Cyber-Grooming, Nacktbilder, Blind Dates, Cyber-Mobbing, Snapchat, YouTube, Hasspostings, Kettenbriefe, Instagram und vieles mehr. • Information, Austausch und Beratung für Eltern und Bezugspersonen.
<p>STOPline Meldestelle gegen Kinderpornografie und Nationalsozialismus im Internet Jakob-Haringer-Straße 8/V, 5020 Salzburg E-Mail: office@stopline.at Web: www.stopline.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • anonyme Internet-Meldestelle für illegale Inhalte zu Kinderpornografie und nationalsozialistische Wiederbetätigung im Internet. • Website auch auf Englisch.
<p>Watchlist Internet Internet-Betrug, Fallen & Fakes im Blick Tel.: 01 / 59 52 11 275 E-Mail: kontakt@watchlist-internet.at Web: www.watchlist-internet.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Infos und Hilfe zu Internet-Betrug, Fallen und Fakes im Blick • Erklär-Videos • Listen „unseriöser Internetseiten“

5. 10 „Safer Internet“ - Tipps für Eltern

1. Entdecken Sie das Internet gemeinsam mit Ihrem Kind.

Suchen Sie interessante und spannende Websites, die dem Alter Ihres Kindes entsprechen und erforschen Sie diese zusammen. Gemeinsame Erfahrungen erleichtern es, über positive und negative Erlebnisse bei der Internetnutzung zu sprechen.

2. Vereinbaren Sie Regeln.

Einigen Sie sich auf Regeln zur Internet- und Handynutzung. Diese können z. B. den zeitlichen Umfang, die genutzten Inhalte, den Umgang mit Bildern und persönlichen Daten oder die Kosten betreffen. Regeln sind nur dann wirksam, wenn Ihr Kind diese versteht und akzeptiert.

3. Thematisieren Sie die Weitergabe von persönlichen Daten.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Risiken einer leichtfertigen Datenweitergabe im Internet. Name, Adresse, Telefonnummer und persönliche Fotos sollte Ihr Kind nur nach Absprache mit Ihnen weitergeben. Beraten Sie Ihr Kind zum Schutz seiner Privatsphäre.

4. Vorsicht bei Treffen mit Online-Bekanntschäften.

Es ist okay, sich mit Bekanntschaften aus dem Netz zu treffen – aber nur an öffentlichen Orten (z. B. Kinocenter, Café) und in Begleitung von Erwachsenen (oder zumindest von FreundInnen). Sprechen Sie mit Ihrem Kind über mögliche Risiken.

5. Diskutieren Sie den Wahrheitsgehalt von Online-Inhalten.

Zeigen Sie Ihrem Kind, wie es diese Inhalte im Internet auf ihre Richtigkeit überprüfen kann, indem Sie andere Quellen zum Vergleich heranziehen. Auch Werbung ist für Kinder oft nur schwer zu durchschauen.

6. Melden Sie illegale Online-Inhalte.

Schauen Sie nicht weg! Melden Sie kinderpornografische oder rechtsradikale Inhalte – z. B. an www.stopline.at.

7. Ermutigen Sie Ihr Kind zu Netiquette.

Auch im Internet gibt es Regeln. Einfach gesagt: Was im realen Leben erlaubt ist, ist auch im Internet erlaubt. Was im realen Leben verboten ist, ist auch im Internet verboten.

8. Informieren Sie sich über die Mediennutzung Ihres Kindes.

Lassen Sie sich von Ihrem Kind aktuelle Lieblingsseiten, -spiele oder -apps zeigen und versuchen Sie zu verstehen, warum es diese toll findet. Machen Sie die Internet- und Handynutzung zu einem gewohnten Thema in Ihrer Familie.

9. Seien Sie nicht zu kritisch

Seien Sie nicht zu kritisch mit Ihrem Kind. Ihr Kind kann durch Zufall auf ungeeignete Inhalte stoßen. Nehmen Sie dies zum Anlass, um über diese Inhalte zu diskutieren und Regeln zu vereinbaren. Drohen Sie Ihrem Kind aber nicht mit einem Internet- oder Handyverbot, das kann das Vertrauensverhältnis zu Ihrem Kind empfindlich stören!

10. Vergessen Sie nicht: Die Chancen digitaler Medien übertreffen die Risiken!

Internet und Handy sind ausgezeichnete Medien, die sowohl zum Lernen als auch in der Freizeit sinnvoll eingesetzt werden können. Ermutigen Sie Ihr Kind, digitale Medien bewusst zu nutzen und alle Chancen zu erforschen. Unter Anleitung können die Risiken sehr gut eingeschränkt werden.

Quelle: Saferinternet.at (www.saferinternet.at/zielgruppen/eltern/), 15.10.2021.

→ TIPP: Mediennutzungsvertrag

Unter www.mediennutzungsvertrag.de gibt es die Möglichkeit gemeinsam eine Art „Vertrag“ mit Regeln für die Mediennutzung innerhalb der Familie aufzustellen. Der Vertrag kann ausgedruckt und unterschrieben werden.